

USBEKISTANS TEXTILINDUSTRIE STARTET NEUE AUSBAUINITIATIVE PROJEKTE FÜR 2,3 MRD. US\$ BIS 2020 AVISIERT / VERDOPPELUNG DER EXPORTE VON FERTIGER- ZEUGNISSEN ANGESTREBT



Taschkent (GTAI) - Die Textil- und Bekleidungsindustrie Usbekistans bleibt auch künftig einer der bedeutendsten Investitions- und Kooperationssektoren für ausländische Firmen. Ein neues Ausbauprogramm für den Zeitraum 2017 bis 2020 sieht die Umsetzung von 140 Projekten vor. Vom erwarteten Kapitalzufluss in die Branche in Höhe von bis zu 2,3 Mrd. US\$ soll etwa die Hälfte auf ausländische Investitionen entfallen.

Die Textil- und Bekleidungsindustrie soll mehr denn je zu einer wichtigen Exportsäule der zentralasiatischen Republik ausgebaut werden. Die konkreten Aktivitäten für die angepeilte Verdoppelung der Ausfuhren bis 2020 gegenüber 2016 sind in der Präsidialverordnung "Über das Maßnahmenprogramm für die weitere Entwicklung der Textil-, Bekleidungs- und Trikotagenindustrie 2017 bis 2020" vom 21.12.16 aufgelistet.



Vollständige inländische Verarbeitung von Baumwollfasern angestrebt

Usbekistan zählt mit einem jährlichen Ausstoß von 3,4 Mio. t Rohbaumwolle und 1,1 Mio. t Baumwollfasern zu den weltweit sechs größten Baumwollproduzenten. Die Erzeugung von 25.800 t Kokons ist ebenfalls beachtlich (jeweils durchschnittliche Angabe für 2012 bis 2015). Im 1. Halbjahr 2016 wurden 55% der produzierten Baumwollfasern im Inland weiterverarbeitet. Diese Quote soll laut Programm bis 2020 auf 100% steigen. Ferner ist es vorgesehen, das Gewicht von Baumwollgarn am Textilexport zugunsten mehr veredelter Baumwollerzeugnisse zu verringern. Garn steht heute für 53% der wertmäßigen Ausfuhren von fertigen Textilerzeugnissen.



© Manfred Rose / pixelio.de

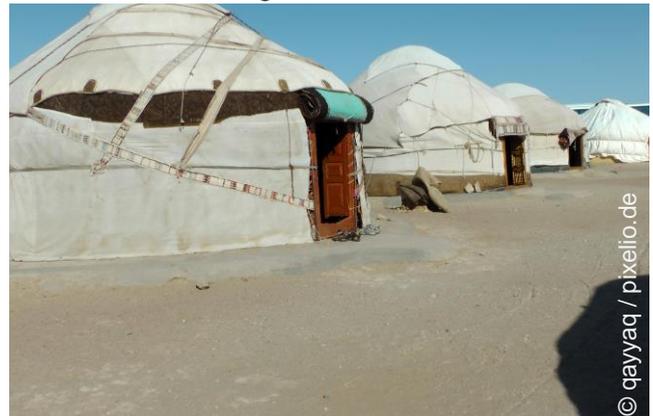
Geplant ist im Einzelnen die Produktion fertiger Textilerzeugnisse bis 2020 um 120% auszuweiten, darunter von Garn um 170%, von fertigen Trikotagengeweben um 200%, von Fertigtrikotagen und -bekleidung um 240% sowie von Strumpfwaren um 270%. Der Anteil von Fertigerzeugnissen am Aufkommen der Textil- und Bekleidungsindustrie soll von 47,0 auf 65,5% und am Export von 42,0 auf 70,0% steigen. Das Programm umfasst auch Maßnahmen zur Anpassung der usbekischen Normen und Standards in der Branche an das internationale übliche Regelwerk.

Liefer- und Kooperationschancen für 140 geplante Einzelprojekte

Bis zu 2,3 Mrd. \$ sollen bis 2020 in 140 Ausbau- und Erneuerungsprojekte fließen, darunter auch in Komplexe mit einer vollen Wertschöpfungskette. Geschäftsbanken oder deren Investitionsgesellschaften, die Kredite für die Kofinanzierung der Vorhaben bereitstellen, können je nach Projekt bis zu 100% des Stammkapitals der neuen oder modernisierten Unternehmen erwerben.

Hauptansprechpartner für die Projekte ist die Staatliche Aktionärs-gesellschaft O'zbekyengilsanoat. Ihr gehören 380 Textil-, Bekleidungs- und Trikotagenbetriebe sowie einige Seidenverarbeiter, darunter auch viele Joint Ventures. Die Gesellschaft ist hinsichtlich ihrer Tätigkeit mit einem Branchenministerium vergleichbar. Sie steht für einen großen Teil des Ausstoßes und der Exporte der usbekischen Textil- und Bekleidungsindustrie (Schätzung für 2016: circa 1 Mrd. \$).

Zu ihren Aufgabenbereichen zählt die Koordination und Mitwirkung an Investitionsprojekten. So unterliegen alle Projekte, an denen Betriebe von O'zbekyengilsanoat beteiligt sind, einer fachlichen Prüfung durch den wissenschaftlich-technischen Rat der Aktionärs-gesellschaft. Importverträge für den Bedarf der Vorhaben unterliegen ebenfalls einer Begutachtung.



© qayyag / pixelio.de

Weitreichende Präferenzen für Investoren

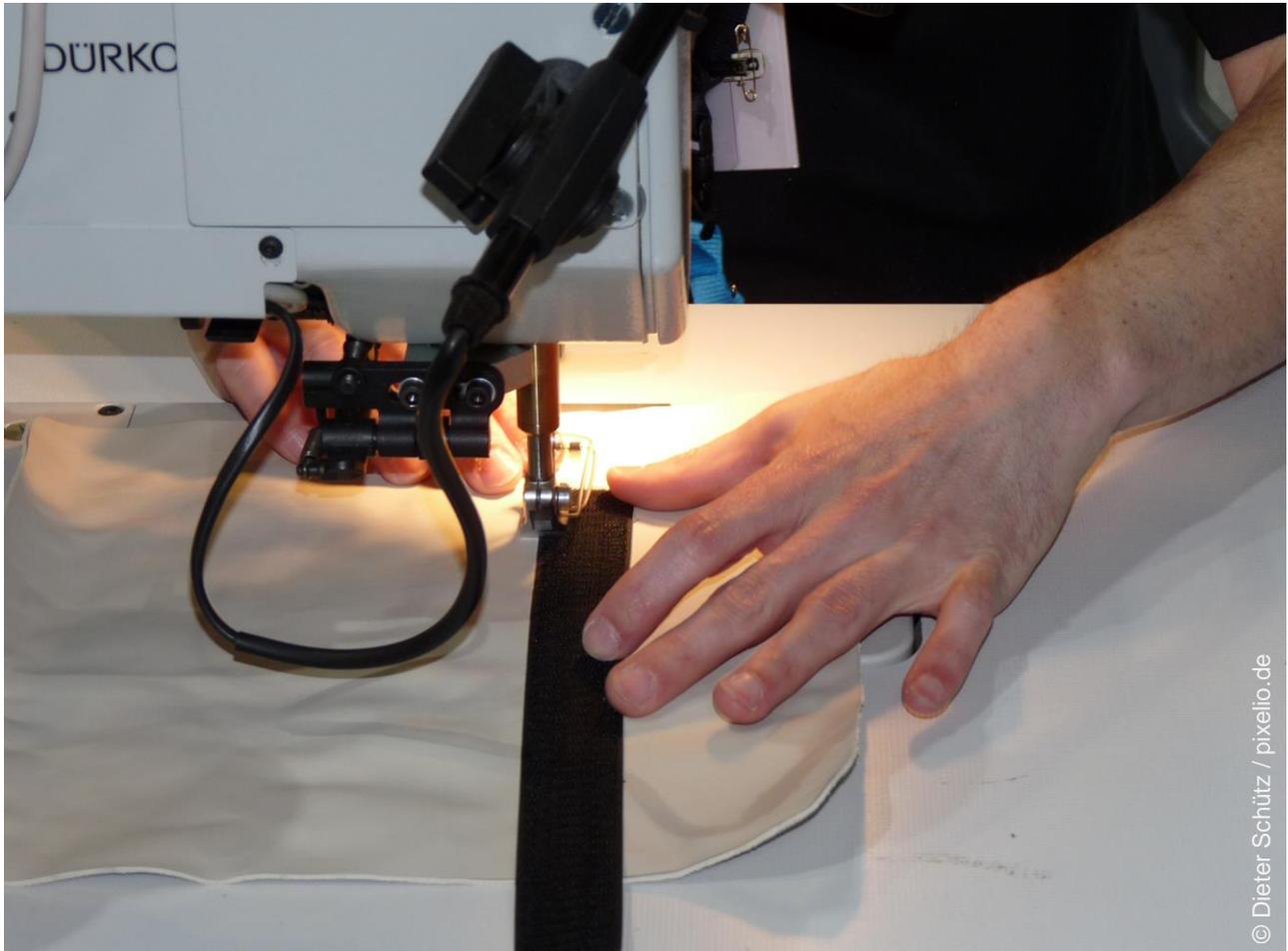
Projekte werden mit mehreren Stimulis bis 1.1.20 flankiert. Der Staat gewährt Zollpräferenzen für den Import von Ausrüstungen, Komplettierungs- und Ersatzteilen, eine Befreiung von der Gewinn- und Vermögensteuer und ebenso der Pflichtabgabe an den zentralen Straßenfonds. Exportorientierte Hersteller von fertigen Baumwoll-, Misch- und Seidenstoffen, Fertigbekleidung und -trikotagen, Kopfbedeckungen, Strümpfen und Textilgalanteriewaren werden vom Pflichtumtausch erzielter Devisenerlösen in Usbekistan-Sum befreit. Der Import von Rohstoffen, Hilfsstoffen und Materialien kann mit einer Zollstundung von bis zu 60 Tagen gefördert werden.

Die neue zentrale Außenhandels-gesellschaft Ustextilexport soll als Dienstleister für den Bedarf aller im Land tätigen Branchenakteure einschließlich Kleinunternehmen tätig werden. Dies gilt sowohl für die Erschließung der Auslandsmärkte, die Belieferung bereits bestehender Handelshäuser für Textilien und Bekleidung im Ausland mit usbekischen Produkten als auch für die Mitwirkung bei der Beschaffung von Technologien und Materialien für die einheimische Textil- und Bekleidungsindustrie.



© Uwe Steinbrich / pixelio.de

Die aktuellen Ziele für den Ausbau der Textil- und Bekleidungsindustrie sind allzu ambitioniert. Bereits in den Vorjahren wurden mittelfristige Branchenprogramme aufgelegt. Die Ergebnisse fielen ungeachtet erreichter Fortschritte recht spärlich aus. Der Ausstoß und die Effektivität der Produktion bleiben noch weit hinter den Zielstellungen zurück. Schon im Jahr 2012 sollten 407.000 t Baumwollgarn, 350 Mio. qm Baumwollstoffe und 273 Mio. Stück Bekleidung produziert werden. Die für 2012 angepeilten Exporte von 1,5 Mrd. \$ wurden auch 2016 (gut 1,0 Mrd. \$) verfehlt.



© Dieter Schütz / pixelio.de

Die Gründe hierfür sind vielschichtig. Zu wenig wurde bisher in die Modernisierung bestehender Betriebe investiert. Die Unternehmen beklagen Engpässe bei der Sicherung von Umlaufmitteln, in der Energieversorgung und vor allem auch bei der Devisenkonvertierung für die Beschaffung von Importen (Ersatzteilen, Hilfsmaterialien etc.). Ein weiteres Hindernis ist die Überregulierung von Im- und Exportgeschäften.

Dennoch bleibt die Branche ein lohnendes Geschäftsfeld für ausländische Unternehmen. Zudem stehen die Karten gut, dass sich die geschäftlichen Rahmenbedingungen im Land weiter verbessern. Nach dem Amtsantritt des neuen Präsidenten Schawkat Mirsijojew im Dezember 2016 geht eine positive Stimmung durch das Land. Erste Regelungen für mehr unternehmerische Freiheiten wurden schon beschlossen. Ein ganzes Bündel weiterer Maßnahmen ist in Sicht.

Ausgewählte Kenndaten der Leichtindustrie Usbekistans ¹⁾

Kennziffer	2011	2012	2013	2014	2015
Ausstoß insgesamt (in Mio. Euro) ²⁾	2.408,3	2.506,0	2.793,4	3.538,0	5.133,7
Anteil an der Industrieproduktion insgesamt (in %)	13,4	12,9	13,2	14,1	16,2
reale Veränderung. zum Vorjahr auf Basis von Usbekistan-	4,0	12,9	11,9	15,4	15,7

Sum (in %)					
Bruttoanlageinvestitionen (in Mio. Euro)	272,2	255,8	255,7	304,4	248,6
Verschleißgrad der Grundfonds (per 31.12., in %)	28,0	31,1	30,6	32,6	21,2
Anzahl der Beschäftigten (in 1.000 Personen)	143,4	142,0	145,9	140,4	140,0
.Textilindustrie	113,2	111,1	113,1	106,2	105,0
.Bekleidungsindustrie	24,1	24,6	26,0	28,5	29,0
Produktion ausgewählter Textil- und Bekleidungserzeugnisse					
Baumwollgarn (in 1.000 t)	171,8	199,3	238,9	277,2	326,1
Rohseidengarn (in t)	1.465,8	1.119,1	1.875,9	854,3	1.349,8
Stoffe (in Mio. qm)	187,3	204,9	257,1	236,8	227,1
.Baumwollstoffe	130,0	138,9	167,2	169,4	157,8
.Seidenstoffe	3,3	2,9	1,5	1,4	1,7
.Wollstoffe	0,2	0,2	0,04	0,04	0,03
.andere Stoffe	53,8	62,9	88,4	66,0	67,6
Trikotagengewebe (1.000 t)	20,8	26,2	36,0	32,8	41,2
Trikotagen (Mio. Stück)	112,3	132,6	135,0	131,3	161,6
Strumpfwaren (Mio. Paar)	24,1	34,4	34,3	31,2	31,8
Bekleidung (in Mio. Euro)	83,4	93,6	115,0	292,7	559,0

¹⁾ die Leichtindustrie umfasst neben der Textil- und Bekleidungsindustrie die Sparten Baumwollentkernung und Produktion von Lederwaren/Schuhen; ²⁾ gut zwei Drittel des Ausstoßes entfallen auf die Textil- und Bekleidungsbranche; ³⁾ die Investitionen in den Sparten Baumwollentkernung, Teppiche sowie Leder / Lederwaren betragen weniger als 10% des alljährlich in der Leichtindustrie investierten Kapitals

Quelle: Staatliches Komitee für Statistik, Taschkent

Kontaktanschrift

GAK O'zbekyengilsanoat (Staatliche Aktionärs-gesellschaft O'zbekyengilsanoat)

ul. Bobura 45, 100100 Taschkent/Republik Usbekistan

Ansprechpartner: Ilchom Haydarov, Vorsitzender der GAK O'zbekengilsanoat; Schochruch

Rachimow, Leiter der Abteilung Investitionsprojekte

Tel.: 00998 71/239 17 11, -253 93 54, -239 17 11, -253 93 58 (Verwaltung für Investitionsprojekte), Fax: -253 93 58, -56 04 (Verwaltung für Investitionsprojekte)

E-Mail: info@engilsanoat.uz, info@legprom.uz, Internet: <http://www.engilsanoat.uz>,

<http://www.legprom.uz>

Quelle: Uwe Strohbach, Germany Trade & Invest www.gtai.de